

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Sachgebiete:	
<b>Theologie, Spiritualität, Religiöses Leben</b>	<b>5</b>
<b>Kompetenz in Beruf und Ehrenamt</b>	<b>15</b>
<b>Lebenswelt, Gesellschaft, Kultur</b>	<b>35</b>
<b>Projekte und weitere Angebote</b>	<b>41</b>
Kooperationspartner und -veranstaltungen	45
Informationen zu den Angeboten und Geschäftsbedingungen	48
Das Roncalli-Haus	51
Ihre Ansprechpartner/innen	52
Hinweise zum Roncalli-Haus	53
Förderverein Roncalli-Haus e.V.	53
Monatsübersicht der Veranstaltungen 2010	56
Anmeldeabschnitt	59

*Die Geschichte ist nicht dazu da,  
um sie zu erleiden,  
um uns von ihr umwerfen zu lassen,  
sondern um sie zu lenken,  
dem Heil entgegenzuführen,  
nicht aber dem Schiffbruch der Welt.*

Johannes XXIII.

Sehr geehrte Bildungsinteressierte, liebe Gäste!

Dieser Ausspruch von dem beliebten Papst Johannes XXIII. spricht vom Gelingen des Lebens, vom anderen Blick bzw. dem Blickwechsel auf das eigene Dasein und das Zusammenleben in dieser Welt. Auch im Roncalli-Haus sind wir auf solche Sichtwechsel angewiesen. So verlangen die Veränderungen in der Leitung des Hauses und im Pädagogischen Bereich von uns neue Ideen und Strategien. Diese sollen aber immer verbunden sein mit einer bejahenden und hoffnungsvollen Sicht auf das Kommende. Als Anbieter von Bildung sind wir herausgefordert, uns auf Neues einzulassen. Dazu möchten wir Sie ebenfalls ermutigen.

Mit den Angeboten in diesem Heft laden wir Sie ein, auch im Jahr 2010 Kurse und Seminare in der Heimvolkshochschule Roncalli-Haus in Magdeburg wahrzunehmen.

Sie finden viel Vertrautes – und gleichzeitig neue Akzente. So gibt es vielseitige Angebote für Führungs- und Managementaufgaben, für die Tätigkeit im Ehrenamt oder für die vielfältigen Herausforderungen im Berufsalltag. Das Besondere unseres Hauses ist neben den qualitativ hochwertigen Fortbildungsangeboten, die Erfahrung von Gemeinschaft und Begegnung, wobei neue Formen des Lernens genutzt und miteinander verbunden werden. Dies trägt dazu bei, dass Sie Ihr fachliches Wissen, Ihr persönliches Können und Ihre ethischen Grundorientierungen weiter entwickeln können.

Nutzen Sie unsere vielfältigen Angebote zu Bildung und Muße im Herzen der Landeshauptstadt von Sachsen-Anhalt. Erleben Sie einen Ort, an dem Denken, Diskutieren und Lernen sich miteinander verbinden und sich gegenseitig bestärken.



Ulrich Lieb  
Ordinariatsrat  
Vorsitzender des Roncalli-Haus e.V.

## Wie kommt unser Haus zu seinem Namen: RONCALLI?

Nicht der bekannte Zirkus Roncalli stand als Namensgeber Pate. Sondern **Angelo Guisepe RONCALLI** ist der bürgerliche Name von **Papst Johannes XXIII.**

Geboren am 25. November 1881 als Kind einer Bauernfamilie in einem oberitalienischen Bergdorf. 1892 Priesterseminar in Bergamo, ab 1902 Päpstliches Römisches Priesterseminar. Am 10. August 1904 wird er in Rom zum Priester geweiht. 1915 wird Roncalli während des ersten Weltkrieges als Militärpfarrer eingezogen. Die drei Jahre als Militärseelsorger prägen ihn für sein Leben nachhaltig.

1921 wird er zum päpstlichen Hausprälaten und Monsignore ernannt. 1924/25 folgt die Berufung zum Professor der Patristik (Wissenschaft von den Kirchenvätern) und zum Bischof, danach zunächst als Apostolischer Visitator in Bulgarien (Rang eines Erzbischofs), später Apostolischer Legat in Bulgarien, Türkei und Griechenland.

Sein Wappen führte die Worte „Oboedientia et Pax“, d. i. „Gehorsam und Frieden“. Während des Zweiten Weltkrieges engagiert er sich sehr für Juden und Kriegsgefangene. 1944 Nuntius in Frankreich. 1951 ständiger Beobachter des Vatikans bei der UNESCO in Paris. Im Januar 1953 Ernennung zum Kardinal, ab März Patriarch von Venedig. Am 28. Oktober 1958 wird er zum Papst gewählt und wählt den Namen Johannes XXIII. Am 25. Januar 1959 kündigt der „Papst der Güte“ – wie er im Volk genannt wird – das 2. Vatikanische Konzil an; dieses beginnt am 11. Oktober 1962. Papst Johannes XXIII. stirbt jedoch vor Konzilsabschluss am Abend des 3. Juni 1963.

*„Ohne etwas heilige Verrücktheit kann die Kirche nicht wachsen!“*

Johannes XXIII.

Wir bedanken uns bei der Bank für Kirche und Caritas Paderborn für ihre Spende, damit dieses Programm in einer größeren Auflage gedruckt werden konnte.



# Theologie, Spiritualität, Religiöses Leben

## **„Das Christentum wird nicht diskriminiert, aber auch nicht benötigt?“ – Die Bewertung des Christentums in der Gesellschaft von heute**

Zielgruppe:	Interessierte Theologen
Termin:	Mittwoch, 06.01. – Samstag, 09.01.2010
Uhrzeit:	Beginn: 14.30 Uhr / Ende: 13.00 Uhr
Referent:	Rat Ulrich Lieb
Leitung:	OR Thomas Kriesel

## **Kreative Predigtarbeit**

Zielgruppe:	Interessierte Theologen
Termin:	Montag, 11.01. – Donnerstag, 14.01.2010
Uhrzeit:	Beginn: 14.30 Uhr / Ende: 13.00 Uhr
Referent:	P. Josef Schulte OFM
Leitung:	Dr. Bernhard Scholz

## **“Einsam, zweisam, dreisam – und am Ende allein. Priester sein im Priesterjahr 2010**

Zielgruppe:	Interessierte Theologen
Termin:	Montag, 18.01. – Donnerstag, 21.01.2010
Uhrzeit:	Beginn: 18.00 Uhr / Ende: 13.00 Uhr
Referent:	P. Dr. Thomas Eggensperger OP
Leitung:	Dr. Bernhard Scholz

## **Perlen des Glaubens Ausbildungskurs für Erzieherinnen**

Geklärt werden soll in diesem Seminar, inwieweit biblische Geschichten für Kinder Lebenshilfe sein können und wie durch sie christliche Glaubensinhalte glaubwürdig vermittelt werden. Kooperationsveranstaltung mit dem PTI Drübeck.

Zielgruppe:	Erzieher/innen aus evangelischen und anderen Kindertagesstätten
Termine:	Montag, 18.01. – Freitag, 22.01.2010 Montag, 17.05. – Freitag, 21.05.2010 Montag, 23.08. – Freitag, 27.08.2010 Montag, 15.11. – Freitag, 19.11.2010
Referentinnen:	Angela Kunze-Beiküfner, Dozentin für Religionspädagogik im Elementarbereich
Leitung:	Georg Halfter

## Regionaler Studientag zum Weltgebetstag der Frauen

Politische und religiöse Situation in Kamerun; spezieller Blick auf die Situation der Frauen in Kamerun; Vorstellung und Aufarbeitung des Weltgebetstag-Materials.

Zielgruppe:	Multiplikatorinnen, Gottesdienstleiterinnen, Interessierte
Termin:	Samstag, 23.01.2010
Uhrzeit:	Beginn: 09.30 Uhr / Ende: 17.00 Uhr
Referentinnen:	Maria Faber Gertrud Tschäpe
Leitung:	Maria Faber

## Kooperative Pastoral und kommunikative Kompetenz

Zielgruppe:	Interessierte Theologen
Termin:	Montag, 25.01. - Donnerstag, 28.01.2010
Uhrzeit:	Beginn: 18.00 Uhr / Ende: 13.00 Uhr
Referent:	P. Thomas Grießbach OP
Leitung:	Dr. Bernhard Scholz

## „Tagzeitenliturgie der Zukunft“

Psalmen sind uralte und doch frisch, kunstvoll wie einfach. Im Hören, Sprechen und Singen werden sie zu einer Klangschiene. Die Psalmen stehen im Mittelpunkt des Seminars, ihre Entstehung, Bedeutung und wie sie im täglichen und im gottesdienstlichen Vollzug vermittelt werden können. Dies soll auch praktisch geübt werden.

Zielgruppe:	Kommunionhelfer, Gottesdienstbeauftragte und allgemein Interessierte
Termin:	Freitag, 26.02. - Samstag, 27.02.2010
Uhrzeit:	Beginn: 10.00 Uhr / Ende: 17.00 Uhr
Referenten:	Sandra Schilling, Kantorin Vikar Matthias Hamann
Leitung:	Vikar Matthias Hamann

## **Jesus hilft – Heilungsgeschichten**

Möglichkeiten der Vermittlung für Kinder und Jugendliche

Zielgruppe: Pädagogen und Interessierte  
Termin: Freitag, 26.02. – Samstag, 27.02.2010  
Uhrzeit: Beginn: 9.00Uhr / Ende: 16.00 Uhr  
Referent: Peter Brause  
WTK 2010 – 064 -29

## **Aufbaukurs Wort-Gottes-Feier**

Homiletische Übungen und freie Rede im Gottesdienst

Zielgruppe: Diakonatsshelfer/innen und Leiter/innen  
von Wort-Gottes-Feiern  
Termin: Freitag, 05.03. – Samstag, 06.03.2010  
Uhrzeit: Beginn: 18.00 Uhr / Ende: 13.00 Uhr  
Referent: P. Heribert Arens OFM  
Leitung: Vikar Matthias Hamann

## **Werktag für Küsterinnen und Küster**

Religiöse und fachliche Weiterbildung für ehrenamtliche Küster/innen, die selbständig und kompetent ihren Dienst im Bereich der Gemeinde ausüben.

Zielgruppe: Ehrenamtliche Küsterinnen und Küster  
Termine: Freitag, 12.03. – Samstag, 13.03.2010  
Freitag, 12.11. – Samstag, 13.11.2010  
Uhrzeit: Beginn: 09.30 Uhr / Ende: 13.00 Uhr  
Leitung: Georg Halfter, Vikar Matthias Hamann

## **Krankenbesuchsdienst**

Fortbildung für Ehrenamtliche in der Krankenhauseelsorge

Zielgruppe: Ehrenamtliche in der Krankenhauseelsorge  
und am Thema Interessierte  
Termin: Samstag, 13.03.2010  
Uhrzeit: Beginn: 10.00 Uhr / Ende: ca. 16.30 Uhr  
Leitung: Diakon Reinhard Feuersträter



## Oasentag in der Fastenzeit „Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt.“

Zielgruppe:	Ehrenamtliche und Interessierte
Termin:	Samstag, 13.03.2010
Uhrzeit:	Beginn: 09.30 Uhr / Ende: 16.30 Uhr
Referent:	Christian Vornewald
Leitung:	Dr. H.-Konrad Harmansa

## Zwanzig Jahre Wende – eine Anfrage an die Kirche

Landwirtefortbildung

Zielgruppe:	Landwirte und Interessierte
Termin:	Samstag, 20.03. – Sonntag, 21.03.2010
Uhrzeit:	Beginn: 10.00 Uhr / Ende: 16.00 Uhr
Referent:	Propst Gerhard Nachtwei
Leitung:	Brigitte Dressler

## Lieben, achten und ehren

Ehevorbereitungstag für Paare, die kirchlich heiraten wollen  
 Inhalt: Buchstabieren des Trauversprechens, Erwartungen der Kirche an die christlichen Eheleute und Gestaltungshinweise für den Traugottesdienst.

Zielgruppe:	Paare vor der kirchlichen Trauung
Termin:	Samstag, 10.04.2010
Uhrzeit:	Beginn: 09.30 Uhr / Ende: 17.30 Uhr
Referenten:	Maria Faber Vikar Matthias Hamann
Leitung:	Maria Faber und Vikar Matthias Hamann

## Mein Leben und die „Letzten Dinge“ – Die Verheißung Gottes und mein Alter Seniorenakademie

Zielgruppe:	Seniorinnen und Senioren
Termin:	Montag, 12.04. – Freitag, 16.04.2010
Uhrzeit:	Beginn: 18.00 Uhr / Ende: 10.00 Uhr
Referent:	Rat Willi Kraning
Leitung:	Georg Halfter

## **Ikonen im Heiligen Land**

- Zielgruppe: Mitglieder des Vereins vom Heiligen Lande,  
Diözesangruppe Magdeburg und  
allgemein Interessierte
- Termin: Samstag, 24.04.2010
- Uhrzeit: Beginn: 09.30 Uhr / Ende: 17.00 Uhr
- Referenten: Prof. Dr. Georg Hentschel  
Pastor Dr. Aloys Butzkamm
- Leitung: Prof. Dr. Georg Hentschel

## **Einführungstag – Kommunionhelferdienst**

- Zielgruppe: Kommunionhelfer/innen und  
andere Interessierte
- Termine: Samstag, 29.05.2010  
Samstag, 20.11.2010
- Uhrzeit: Beginn: 09.30 Uhr / Ende: 15.00 Uhr
- Referent/Leitung: Vikar Matthias Hamann

## **Kultur und Glaube**

### Künstlerbegegnung

- Zielgruppe: Künstler und allgemein Interessierte
- Termin: Samstag, 12.06.2010
- Uhrzeit: Beginn: 09.30 Uhr / Ende: 17.00 Uhr
- Referenten: Magdalena Sorger, Künstlerin  
Dr. Olaf Karlson, Bauforschung und  
Denkmalpflege  
Dr. H.-Konrad Harmansa, Theologe  
Joachim Hake, Kath. Akademie Berlin
- Leitung: Hans-Joachim Marchio, Akademieleiter  
Dompropst Reinhold Pfafferodt

## **Bewahrung der Schöpfung**

### Theologische und lebenspraktische Aspekte

- Zielgruppe: Theologen und Interessierte
- Termin: Freitag, 02.07. – Sonntag, 04.07.2010
- Uhrzeit: Beginn: 16.00 Uhr / Ende: 14.00 Uhr
- Leitung: Schwester Angelika Kollacks

## Kirche in heutiger Zeit

Analyse und Perspektiven

Zielgruppe:	Haupt- und Ehrenamtliche in Gemeinden
Termin:	Donnerstag, 26.08. – Sonntag, 29.08.2010
Uhrzeit:	Beginn: 17.00 Uhr / Ende: 14.00 Uhr
Referent:	Thomas Kriesel

## Der Lesung eine Stimme geben

Fortbildung für Lektorinnen/Lektoren

Zu liturgischer Bildung gehört die Vertiefung biblischer Kenntnisse und Reflexionen zur Gestalt der Liturgie. Ebenso spielt das gute Vortragen eines biblischen Textes eine wichtige Rolle, wie das Auftreten des Lektors/der Lektorin.

So geht es in diesem Seminar um liturgisch-biblische Kenntniserweiterung und einen gut verständlichen Vortrag von liturgischen Texten.

Zielgruppe:	Interessierte, Lektoren und Lektorinnen
Termin:	Freitag, 17.09. – Samstag, 18.09.2010
Uhrzeit:	Beginn: 18.00 Uhr / Ende: 17.00 Uhr
Leitung:	Vikar Matthias Hamann, Liturgiewissenschaftler

## Besuche bei Kranken

Fortbildung und Fachaustausch für Ehrenamtliche und Kommunionhelfer im Krankenbesuchsdienst

Zielgruppe:	Ehrenamtliche im Krankenbesuchsdienst, Kommunionhelfer und am Thema Interessierte
Termin:	Freitag, 01.10. – Samstag, 02.10.2010
Uhrzeit:	Beginn: 10.00 Uhr / Ende: 17.00 Uhr
Referenten:	Vikar Matthias Hamann Diakon Reinhard Feuersträter
Leitung:	Vikar Matthias Hamann

## **Grundkurs Wort-Gottes-Feier**

Aufbau und Gestaltung sowie Arbeit mit dem Werkbuch

- Zielgruppe: Leiter/innen von Wort-Gottes-Feiern und Gottesdienstbeauftragte  
Termin: Freitag, 05.11. – Samstag, 06.11.2010  
Uhrzeit: Beginn: 15.00 Uhr / Ende: 13.00 Uhr  
Referent/ Leitung: Vikar Matthias Hamann

## **Ethiktypen**

Argumentationen der Moralphilosophie

- Zielgruppe: Interessierte an Ethik und Philosophie  
Termin: Freitag, 05.11. – Samstag, 06.11.2010  
Uhrzeit: Beginn: 10.00 Uhr / Ende: 16.00 Uhr  
Referent: Dr. Andreas Fritzsche  
Leitung: Hans-Joachim Marchio

## **Gläubig altern – alternd glauben Seniorenakademie**

- Zielgruppe: Seniorinnen und Senioren  
Termin: Montag, 22.11. – Freitag, 26.11.2010  
Uhrzeit: Beginn: 18.00 Uhr / Ende: 10.00 Uhr  
Referent: Bischof em. Leo Nowak  
Leitung: Georg Halfter

## **Küster-ABC**

Eine Grundeinführung für ehrenamtliche Küster/innen, die selbständig und kompetent ihren Dienst im Bereich der Gemeinde ausüben.

- Zielgruppe: Ehrenamtliche Küsterinnen und Küster  
Termin: Samstag, 27.11.2010  
Uhrzeit: Beginn: 09.30 Uhr / Ende: 16.30 Uhr  
Leitung: Georg Halfter, Vikar Matthias Hamann

## Oasentag in der Adventszeit: „O komm, o komm, Immanuel...“

Der Sehnsucht auf der Spur

Zielgruppe:	Ehrenamtliche und Interessierte
Termin:	Samstag, 11.12.2010
Uhrzeit:	Beginn: 09.30 Uhr / Ende: 17.30 Uhr
Referent:	Christian Vornewald
Leitung:	Dr. H.-Konrad Harmansa



# Kompetenz in Beruf und Ehrenamt

Kompetenz in Beruf und Ehrenamt

---

## Entwicklungsberichte in der Eingliederungshilfe Sachsen-Anhalt

### Ziele:

- Die Teilnehmenden kennen den Kontext der Einführung / Vereinbarung über die Einführung eines Entwicklungsberichtes
- Sie können die Verbindung von Entwicklungsbericht und dem Begriff von Behinderung nach SGB IX, SGB XII benennen
- Das Formular des Entwicklungsberichtes ist bekannt
- Die Zielebenen sowie Ziele und Maßnahmen können unterschieden werden
- Sie können S.M.A.R.T.E Ziele formulieren
- Klärung offener Fragen und Erfahrungsaustausch zu den Auswirkungen des Entwicklungsberichtes auf ihre Arbeit

Zielgruppe:	Mitarbeitende von Diensten und Einrichtungen der Behindertenhilfe, Sozialhilfeträger und Interessierte
Termine:	Mittwoch, 27.01. – Donnerstag, 28.01.2010 Mittwoch, 17.03. – Donnerstag, 18.03.2010
Uhrzeit:	Beginn: 9.30 Uhr / Ende: 17.00 Uhr
Referentin:	Eva-Maria Büch, Diplomsozialpädagogin, MA Soziale Arbeit
Leitung:	Georg Halfter



## Leitungskompetenz in Kindertageseinrichtungen XV

Ziel des Kurses ist die Erweiterung der Kompetenzen und der Professionalität der Leitung von Kindertageseinrichtungen. Dabei werden sowohl sozialpädagogische als auch rechtliche und sozialwissenschaftliche Themenbereiche bezogen auf das Arbeitsfeld der Leiterin angesprochen, so dass sie sich einen „roten Faden“ erarbeitet.

Die Fortbildung findet in 2- und 3-Tagesblöcken statt. Er beginnt und endet mit einem dreitägigen Kompaktseminar. Der Kurs schließt ab mit einem Kolloquium und ist vom Landesjugendamt zertifiziert.

### Themenübersicht:

- Rechtskundliche Einführung Arbeitsrecht
- Leitungskompetenz und Führungsstile
- Kommunikation mit Mitarbeiter/innen
- Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring
- Konzeptentwicklung
- Projektmanagement
- Umgang mit Konflikten
- Personalführung und Personalentwicklung
- Medienpädagogische Ansätze
- Zusammenarbeit mit Kindern, Eltern und Umfeld
- Verhalten bei Kindeswohlgefährdung
- Qualitätsmanagement
- Übergänge gestalten
- Präsentation von Inhalten
- Beobachtungs- und Dokumentationsmethodik

Zielgruppe:	Leitende Erzieher/innen
Termin:	Donnerstag, 28.01. – Donnerstag, 11.11.2010
Uhrzeit:	Beginn: 9.00 Uhr / Ende: 16.30 Uhr
Referenten:	Dr. Martin Klaus, Gesa Ebeling, Jutta Körber u. a.
Leitung:	Georg Halfter

Der Kurs hat bereits 2009 begonnen.

### Marchtaler Plan im Hortbereich

Zielgruppe:	Erzieher/innen im Hort
Termin:	Freitag, 29.01. – Samstag, 30.01.2010
Uhrzeit:	Beginn: 09.00 Uhr / Ende: 16.00 Uhr
Referent:	Konrad Moser
Leitung:	Marita Magnucki

## **Erzieher/innen am Computer**

Zögerlich aber stetig hält der PC im Berufsleben der Erzieher/innen Einzug. Grundkenntnisse und Möglichkeiten verschiedener Programme für den Alltag der Erzieherin werden eingeübt.

Zielgruppe: Erzieher/innen  
Termin: Mittwoch, 03.02. - Donnerstag, 04.02.2010  
Uhrzeit: Beginn: 9.00 Uhr / Ende: 16.00 Uhr  
Referent/Leitung: Georg Halfter

## **Teamentwicklung in der Kindertagesstätte**

Ziel des Seminars ist ein besseres Miteinander im Team. Als Grundorientierung dienen dabei der Auftrag der Kita und die fachlich gute Gewährleistung der Aufgabenerfüllung.

### **Inhalte:**

- Sichtweise der Einrichtungsleitung auf „ihr“ Team
- Aktuelle Kooperationsprobleme und Anliegen der Beschäftigten
- Organisationsstrukturen und Arbeitshierarchien in der Kita
- Teamkultur und Regelkommunikation
- Gegenseitiges Feedback
- Erarbeiten von Handlungsoptionen

Zielgruppe: Mitarbeitende aus Kindertageseinrichtungen und Interessierte  
Termin: Freitag, 12.02. - Samstag, 13.02.2010  
Uhrzeit: Beginn: 15.00 Uhr / Ende: 16.00 Uhr  
Referent/Leitung: Dr. Martin Klaus  
Diplompädagoge, Diplomsupervisor und Personalentwickler

## **Konflikte mit Gästen meistern**

Zielgruppe: Gästeführer/innen und Interessierte  
Termin: Freitag, 12.02. - Samstag, 13.02.2010  
Uhrzeit: Beginn: 11.00 Uhr / Ende: 16.00 Uhr  
Referent: Hilde Baumann  
Leitung: Georg Halfter

## Gewaltfreie Kommunikation – eine Sprache des Lebens

Mit Konfliktsituationen professionell umgehen lernen

Zielgruppe:	Interessierte
Termine:	Samstag, 13.02. – Sonntag, 14.02.2010 Dienstag, 16.02. – Mittwoch, 17.02.2010
Uhrzeit:	Beginn: 09.30 Uhr / Ende: 16.00 Uhr
Leitung/Referent:	Roland Eggert, Trainer gewaltfreie Kommunikation

## Coaching – Mitarbeiter/innen und Teams zum Erfolg führen

Vorgesetzte haben die Aufgabe, die Selbständigkeit ihrer Mitarbeiter/innen zu fördern und sie und ihre Teams zum Erfolg zu führen. Dafür müssen sie über Beratungskompetenz verfügen. Die Teilnehmer/innen lernen die ziel- und lösungsorientierte Beratung im Rahmen der Mitarbeiterführung auf systemischer Grundlage kennen.

Zielgruppe:	Führungskräfte aller Ebenen in sozialen Einrichtungen, Interessierte
Termin:	Mittwoch, 17.02. – Freitag, 19.02.2010
Uhrzeit:	Beginn: 10.00 Uhr / Ende: 17.00 Uhr
Referent:	Dr. Christian Lummer, Diplom-Pädagoge, Systemischer Organisationsberater, TQM-Assessor
Leitung:	Dr. Martin Klaus

## Präsentieren und Reden leicht gemacht – Rhetorik für Suchtkrankenhelfer

Sie möchten in Reden und Präsentationen im Rahmen von Präventionsveranstaltungen, z.B. in Schulen und Fachkliniken oder bei Tagen der Offenen Tür einer Beratungsstelle authentisch wirken und souverän auftreten, den Kontakt zum Publikum herstellen und Zuhörer überzeugen? Suchtkrankenhelfer werden häufig zu Öffentlichkeitsveranstaltungen eingeladen, um dort ihr freiwilliges Engagement zu präsentieren. Dies fällt nicht jedem leicht.

Ziel des Seminars ist es, die eigene Redegewandtheit und Überzeugungskraft zu erhöhen. In praktischen Übungen erfahren Sie, durch welche Merkmale Ihre nonverbale und verbale Darstellungsfähigkeit geprägt ist und verändert werden kann.

Zielgruppe:	freiwillige und betriebliche Suchtkrankenhelfer, Interessierte
Termin:	Donnerstag, 25.02. – Samstag, 27.02.2010
Uhrzeit:	Beginn: 09.00 Uhr / Ende: 16.30 Uhr
Referentin:	Ann-Kristin Eschenberg
Leitung:	Ute Griesenbeck, Diplom Sozialarbeiterin, Supervisorin (DGSv) Manfred Fiedelak, Diplom Sozialarbeiter, Blaues Kreuz in Deutschland e. V.

## **Grundkurs „Motivierende Gesprächsführung“**

Wie können Menschen mit Suchtproblemen zur Auseinandersetzung mit ihrem Suchtmittelkonsum motiviert werden? Die Antwort lautet nicht selten: Druck ausüben oder Überredungskünste walten lassen. Dieses Vorgehen ist kräftezehrend und selten erfolgsversprechend. „Motivierende Gesprächsführung“ hilft dem suchtkranken Patienten, aber auch anderen schwierigen Patienten mit mangelnder Compliance und befördert quasi nebenbei die Burn-Out-Prophylaxe. Ein Trainer für Motivational Interviewing der GK Quest Akademie GmbH Heidelberg wird das Seminar durchführen. Die Zertifizierung seitens der Ärztekammer Sachsen-Anhalt ist beantragt.

Zielgruppe:	Ärzte und Psychologische Psychotherapeuten, Interessierte
Termin:	Freitag, 05.03. – Sonntag, 07.03.2010
Uhrzeit:	Beginn: 09.30 Uhr / Ende: 16.30 Uhr
Leitung:	Helga Meeßen-Hühne

## **Psychologie macht Schule**

Möglichkeiten psychologischer Unterstützung in der Schule  
Angebote für Schüler, Lehrer, Eltern und deren Umsetzung

Zielgruppe:	Psychologielehrer/innen, Interessierte
Termin:	Freitag, 12.03. – Sonntag, 14.03.2010
Uhrzeit:	Beginn: 09.30 Uhr / Ende: 14.30 Uhr
Leitung:	Kerstin Greischel

## Arbeitsplatz Pfarrbüro

Die Tätigkeit einer Gemeindesekretärin stellt einen Verwaltungsdienst dar, der auch Seelsorge beinhaltet. Somit ist das Gemeindebüro nicht nur Ort der allgemeinen Verwaltung, sondern zugleich Anlauf- und Kontaktstelle für Menschen mit ihren vielfältigen Anliegen. Ziel des Kurses ist die Erweiterung und Vertiefung der professionellen Kompetenzen in der Verwaltung und Führung eines Gemeindebüros. Der Kurs wird in Kooperation mit Fachabteilungen des Ordinariats durchgeführt.

Zielgruppe:	Interessierte haupt- und nebenamtliche Sekretäre/Sekretärinnen
Termine:	Dienstag, 16.03. – Mittwoch, 17.03.2010 Dienstag, 09.11. – Mittwoch, 10.11.2010
Uhrzeit:	Beginn: 10.00 Uhr / Ende: 15.00 Uhr
Referent/innen:	Mitarbeiter/innen des Bischöflichen Ordinariats Magdeburg
Leitung:	Georg Halfter

## Mitarbeitergespräche führen

Zielgruppe:	Erzieher/innen
Termin:	Montag, 22.03. – Dienstag, 23.03.2010
Uhrzeit:	Beginn: 09.00 Uhr / Ende: 16.30 Uhr
Referentin:	Gesa Ebeling
Leitung:	Georg Halfter

## Kompetenz im Hort

Rechtliche und organisatorische Fragen rund um den Hort; Zusammenarbeit mit der Schule; Anregungen für die Freizeitgestaltung mit Schulkindern; Beobachtung und Dokumentation im Hort

Zielgruppe:	Erzieher/innen in der Hortbetreuung
Termin:	Donnerstag, 25.03. – Donnerstag, 10.06.2010
Uhrzeit:	Beginn: 09.00 Uhr / Ende: 15.45 Uhr
Referent/innen:	Fachreferent/innen aus dem Hortbereich
Leitung:	Georg Halfter

## **Ausbildung zum freiwilligen/betrieblichen Suchtkrankenhelfer**

Ziel dieser Ausbildung ist es, Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen, Betrieben und Verwaltungen, abstinent lebende Suchtkranke, Mitbetroffene und allen Interessierten Fachkompetenz zu vermitteln, um als Ansprechpartner für Hilfesuchende da zu sein.

Das Ausbildungsprogramm vermittelt Grundkenntnisse über Ursachen, Verlaufsformen und soziale Folgen der Suchterkrankung. Das Führen von Erstgesprächen, Informationen über die professionelle Arbeit und die mit der Hilfe verbundenen eigenen Grenzen sind u.a. Inhalt der Ausbildung.

Die Ausbildungsreihe umfasst ebenfalls ein Modul „Betriebliche Suchtkrankenhilfe“ mit dem Schwerpunkt von Suchtproblemen am Arbeitsplatz.

Die Ausbildung umfasst 120 Trainingseinheiten und wird mit dem Zertifikat „Freiwilliger/Betrieblicher Suchtkrankenhelfer“ abgeschlossen.

Zielgruppe:	Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen, Betrieben, Verwaltungen, Mitglieder in Selbsthilfegruppen
Termine:	(jeweils Freitag 15.00 – 20.00 Uhr und Samstag 9.00 – 16.00 Uhr) 26. – 27.03.2010 23. – 24.04.2010 04. – 05.06.2010 11. – 12.06.2010 18. – 19.06.2010 06. – 07.08.2010 13. – 14.08.2010 27. – 28.08.2010
Referenten:	Uwe Bartlick, Diplompsychologe Norbert Sinofzik, Referent für betriebliche Suchtprävention u.a.
Leitung:	Ute Griesenbeck

## Qualifizierungskurs für Führungskräfte in der Seelsorge

Zielgruppe:	Seelsorger in Leitungsfunktion und weitere Interessierte
Termine:	Montag, 19.04. - Donnerstag, 22.04.2010 Montag, 17.05. - Donnerstag, 20.05.2010 Montag, 13.09. - Donnerstag, 16.09.2010 Montag, 29.11. - Donnerstag, 02.12.2010
Uhrzeit:	Beginn: 09.00 Uhr / Ende: 16.00 Uhr
Referenten:	P. Dirk Gottwald SAC P. Helmut Scharler SAC
Leitung:	Dr. Bernhard Scholz

## Werkstatt Seniorenarbeit

### Nicht dem Leben Jahre geben, sondern den Jahren Leben

In diesem Seminar erhalten Sie vielfältige praktische Anregungen für die Arbeit mit Menschen in der vierten Lebensphase (Hochbetagte) und z. T. geeignet für die Arbeit mit Demenzkranken.

Zielgruppe:	Leiter/innen von Seniorenkreisen, Interessierte an der Bildungsarbeit mit Älteren
Termin:	Mittwoch, 21.04. - Donnerstag, 22.04.2010
Uhrzeit:	Beginn: 10.00 Uhr / Ende: 16.30 Uhr
Referentin:	Gabriele Hundertmark, Bildungsreferentin (em.) für die Arbeit mit Senioren
Leitung:	Georg Halfter

## Präsentation mit Power Point für Erzieherinnen

Das Officeprogramm PowerPoint bietet auf vielfältige Weise Folien und Bildschirmdarstellungen für eine Präsentation beim Elternabend oder bei Teamsitzungen, für Fotoshows bei Festen und anderen Gelegenheiten. Grundlegende Techniken und Möglichkeiten des Programms für den Alltag der Erzieherin werden hier eingeübt.

Zielgruppe:	Interessierte Erzieher/innen
Termin:	Donnerstag, 22.04. - Freitag, 23.04.2010
Uhrzeit:	Beginn: 09.00 Uhr / Ende: 16.00 Uhr
Referent/Leitung:	Georg Halfter

## Mitarbeitende in Sekretariat und Verwaltung als Dienstleistende

Frauen und Männer, die in der Sekretariatsarbeit tätig sind, sind Dienstleister/innen. Sie brauchen eine gute fachliche Qualifikation, müssen kommunikativ sein und mit den unterschiedlichsten Personen kompetent umgehen. Weiterhin ist die Fähigkeit von Nöten, Stress auszuhalten, Ruhe zu bewahren und sich gerade in Zeiten der Belastung entspannen zu können. Die Veranstaltung bietet eine Möglichkeit, alle drei beruflich notwendigen Kompetenzen zu reflektieren und zu erweitern: Notwendiges Fachwissen, kommunikative Fähigkeit und Entspannungstechnik als Burnout-Prophylaxe.

Zielgruppe:	Mitarbeitende im Sekretariatsbereich sowie weitere Interessierte
Termin:	Mittwoch, 28.04. – Donnerstag, 29.04.2010
Uhrzeit:	Beginn: 11.00 Uhr / Ende 16.30 Uhr
Referent:	Dr. Christian Lummer Diplompädagoge und Systemischer Organisationsberater
Leitung:	Dr. Martin Klaus

## Geschäftsführungskompetenz in Kindertageseinrichtungen

Dieser Kurs führt in 8 Modulen à 3 Tagen systematisch zur Führungskompetenz.

Auch langjährige Pädagogische Leiter/innen profitieren von diesem Kurs, denn allein der Erfahrungsaustausch aller Teilnehmer/innen in den praktischen Fragen der Geschäftsführung einer Kita ist eine wahre Fundgrube. Abschluss mit Bescheinigung „Sozialmanager“. Dieser Kurs wurde inhaltlich abgestimmt mit dem Kurs Leitungskompetenz in Kindertageseinrichtungen und ergänzt diesen in besonderer Weise.

Zielgruppe:	Pädagogische Leiter/innen von Kindertagesstätten sowie Pädagogische Mitarbeiter/innen, die sich auf die Übernahme der Leitungstätigkeit vorbereiten möchten;
Termin:	8 Module à 3 Tage (jeweils Mittwoch - Freitag), 1. Modul: Mittwoch, 28.04. bis Freitag 30.04.2010; Abschluss 2011
Uhrzeit:	Beginn: 9.00 Uhr / Ende: 16.30 Uhr
Referent:	Siegfried Oeter, Erzieher und Unternehmensberater sowie weitere Fachreferent/innen
Leitung:	Kathrin Köster, Georg Halfter



## Leitungskompetenz in Kindertageseinrichtungen XVI

Inhalte und Ziele siehe Leitungskompetenz XV

Zielgruppe:	Leitende Erzieher/innen
Termin:	Dienstag, 04.05. – Donnerstag, 14.04.2011
Uhrzeit:	Beginn: 9.00 Uhr / Ende: 16.30 Uhr
Referenten:	Dr. Martin Klaus, u. a.
Leitung:	Georg Halfter

## Biographiearbeit im Alter

Möglichkeiten und Formen, alte Menschen zum Darstellen und Reflektieren ihrer Lebensgeschichte zu bewegen

Zielgruppe:	Ehren- und Hauptamtliche in der Seniorenbetreuung
Termin:	Freitag, 07.05. – Samstag, 08.05.2010
Uhrzeit:	Beginn: 10.00 Uhr / Ende: 16.00 Uhr
Referent:	Georg Halfter
Leitung:	Katrin Leuschner; Georg Halfter

## Kommunikation

Mit Mitarbeitern im Dialog sein

Zielgruppe:	Mitarbeiter/innen in sozialen Einrichtungen, Interessierte
Termin:	Montag, 10.05. – Dienstag, 11.05.2010
Uhrzeit:	Beginn: 14.00 Uhr / Ende: 17.00 Uhr
Referentin:	Heike Lemme
Leitung:	Stefan Witt

## **Nüchtern Arbeiten – Fit Arbeiten**

Schulung zum Thema Substanzmissbrauch/ Sucht im Betrieb  
Suchtprobleme gibt es überall, so auch in Betrieben und  
Behörden. Betroffene Mitarbeitende benötigen professionelle  
Hilfe. Das Seminar möchte informieren, sensibilisieren und zu  
konstruktivem Umgang mit der Problematik motivieren bzw.  
qualifizieren: für mehr Arbeitszufriedenheit, Arbeitssicherheit,  
Fürsorgepflicht- und Kostenbewusstsein, Qualitätssicherung.  
Viele Krankenkassen erkennen Präventionsprogramme zum  
Substanzmittelmissbrauch als Prävention nach § 20 SGB V an.

Zielgruppe:	Personalverantwortliche, Mitarbeiter/ innen, Belegschaftsvertretungen, Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz
Termin:	Donnerstag, 03.06.2010
Uhrzeit:	Beginn: 09.00 Uhr / Ende: 17.00 Uhr
Referent:	Norbert Sinofzik, Betriebliche Suchtprävention – Beratung – Fortbildung – Mediation
Leitung:	Dr. Martin Klaus

## **Grundkurs „Motivierende Gesprächsführung“**

Die Motivation von suchtkranken und anderen schwierigen  
Patienten zur Veränderung ihres Verhaltens ohne Druck und  
Überredung gelingt mit dieser Methode, die auch die Fachkraft  
entlastet. Ein Trainer für Motivational Interviewing der GK Quest  
Akademie GmbH Heidelberg wird das Seminar durchführen.

Zielgruppe:	Angehörige psychosozialer Fachberufe, Interessierte
Termin:	Montag, 07.06. – Mittwoch, 09.06.2010
Uhrzeit:	Beginn: 09.30 Uhr / Ende: 16.30 Uhr
Leitung:	Helga Meeßen-Hühne

## **Selbstmanagement in Konflikten**

An Konflikten mit Kindern, Eltern, Kolleginnen, Vorgesetzten  
arbeiten und zu konstruktiven Lösungen finden

Zielgruppe:	Erzieher/innen aus Hort und Kindertagesstätte; Interessierte
Termin:	Mittwoch, 09.06. – Donnerstag, 10.06.2010
Uhrzeit:	Beginn: 9.00 Uhr / Ende: 16.30 Uhr
Referentin:	Waltraud Kreutzer, Erzieherin Sozialpädagogin
Leitung:	Georg Halfter

## Aufbaukurs „Motivierende Gesprächsführung“

Die Vertiefung und Erweiterung der praktischen Fertigkeiten in Motivierender Gesprächsführung ist Ziel dieses Seminars. Ein Trainer für Motivational Interviewing der GK Quest Akademie GmbH Heidelberg wird das Seminar durchführen.

Zielgruppe:	für Absolvent/innen des Grundkurses aus beratenden Berufen;
Termin:	Mittwoch, 16.06. – Freitag, 18.06.2010
Uhrzeit:	Beginn: 09.30 Uhr / Ende: 16.30 Uhr
Leitung:	Helga Meeßen-Hühne

## Personalverantwortung im Zeichen länger arbeitender Belegschaften

In unserer Gesellschaft, in der gute Fachkräfte immer rarer und Mitarbeitende immer älter werden, wird es für Arbeitgeber immer wichtiger, dass sie sich um die Gesundheitsförderung ihrer Mitarbeiter/innen kümmern. In dem praxisorientierten Seminar geht es um Information, Sensibilisierung für ein gesundheitsförderndes und präventives Führen, Vereinbarkeit von Privatem und Beruflichen und die Früherkennung gesundheitlicher Störungen.

Zielgruppe:	Personalleiter/innen, Führungskräfte, Geschäftsführer/innen, Belegschaftsvertreter/innen, Sozialdienste und -helferInnen insb. kleiner und mittelständischer Betriebe, Behörden und Einrichtungen, die sich noch nicht mit dem Thema beschäftigt haben.
Termin:	Donnerstag, 05.08.2010
Uhrzeit:	Beginn: 09.00 Uhr / Ende: 17.00 Uhr
Referent:	Norbert Sinofzik, Betriebliche Suchtprävention - Beratung - Fortbildung – Mediation
Leitung:	Dr. Martin Klaus

## Kompetenz im Hort

Rechtliche und organisatorische Fragen rund um den Hort; Zusammenarbeit mit der Schule; Anregungen für die Freizeitgestaltung mit Schulkindern; Beobachtung und Dokumentation im Hort

Zielgruppe:	Erzieher/innen in der Hortbetreuung
Termin:	Donnerstag, 30.09. - Freitag, 26.11.2010
Uhrzeit:	Beginn: 09.00 Uhr / Ende: 15.45 Uhr
Referenten:	Fachreferent/innen aus dem Hortbereich
Leitung:	Georg Halfter

## Arbeitsrecht zwischen Spielkreis und Teamsitzung

Welche Besonderheiten bietet das Arbeitsrecht für den Alltag und die Karrieremöglichkeiten von Erzieher/innen? Was soll im Zeugnis stehen? Was hat der Übergang der Einrichtung auf einen anderen Träger für arbeitsrechtliche Folgen? Wie läuft eine Arbeitsgerichtsverhandlung in der Realität ab?

Zielgruppe:	Erzieher/innen
Termin:	Mittwoch, 06.10. - Donnerstag, 07.10.2010
Uhrzeit:	Beginn: 09.00 Uhr / Ende: 16.30 Uhr
Referent/Leitung:	Georg Halfter

## Ausbildung zur Gruppenleitung

Die Ausbildung qualifiziert zum Aufbau und zur Leitung von Gruppen, speziell von Selbsthilfegruppen. Sie vermittelt Fachwissen zur Anleitung von Gruppen, zum Umgang mit Gruppen, zur Gruppendynamik und Rollenverteilung und zum organisatorischen und strukturellen Aufbau. Die Fortbildung dient der Entwicklung sozialer Kompetenzen und des eigenen Leitungsstils, der Gesprächsführung und Moderationstechnik, der Selbstreflexion und der Konfliktlösung bei schwierigen Gruppensituationen.

Zielgruppe:	Gruppenleiter der Selbsthilfe und Interessierte, die Gruppen leiten möchten
Termine:	jeweils freitags bis samstags 08.10. - 09.10.2010, 22.10. - 23.10.2010, 12.11. - 13.11.2010
Uhrzeit:	Beginn: 09.00 Uhr / Ende: 17.00 Uhr
Leitung:	Ute Griesenbeck, Diplom Sozialarbeiterin, Supervisorin (DGSv), Referat Suchtkrankenhilfe und Selbsthilfe, Manfred Fiedelak, Diplom Sozialarbeiter, Blaues Kreuz in Deutschland e. V.

## Kommunikation mit Betrieben

Akquise von Praktikums-, Ausbildungs- und Arbeitsplätzen  
Warum sollte sich ein Betrieb ausgerechnet für Ihre Jugendlichen entscheiden?

Betriebe können heutzutage aus einer Vielzahl an Bewerber/innen auswählen.

Der Vorteil, den Betriebe haben, wenn sie sich für Ihre Jugendlichen entscheiden, muss klar und deutlich herausgestellt werden. Dafür müssen Sie von Ihrer Organisation und Ihrer Dienstleistung überzeugt sein und diese auch betriebsgerecht verkaufen können.

Sie sollten sich mit der Akquise auskennen aber auch durch gezielte Verkaufsargumentation die gleiche kommunikative Ebene, wie der Betrieb einnehmen können.

### Wesentliche Inhalte sind:

- Der unterschiedliche Blickwinkel: Träger – Betrieb
- Warum sich ein Betrieb für Sie entscheidet
- Vorteile für den Betrieb
- Selbstdarstellung/Selbstmarketing
- Akquise von Betrieben
- Kontaktaufnahme und -gestaltung
- Aufbau und Pflege von Betriebskontakten
- Verkaufsorientierte Kommunikation
- Einwandbehandlung
- Beschwerdemanagement

Zielgruppe:	Berufseinstiegsbegleiter/innen, Interessierte
Termin:	Montag, 11.10. – Dienstag, 12.10.2010
Uhrzeit:	Beginn: 10.30 Uhr / Ende: 17.00 Uhr
Referentin:	Angela Kaiser
Leitung:	Petra Kourimsky

## Erzieher/innen am Computer

Zögerlich aber stetig hält der PC im Berufsleben der Erzieher/innen Einzug. Grundkenntnisse und Möglichkeiten verschiedener Programme für den Alltag der Erzieherin werden eingeübt.

Zielgruppe:	Erzieher/innen
Termin:	Montag, 11.10. – Dienstag, 12.10.2010
Uhrzeit:	Beginn: 9.00 Uhr / Ende: 16.00 Uhr
Referent/Leitung:	Georg Halfter

## **Motivierende Gruppentherapie**

Ausgewählte Übungen für Bewegung und Gedächtnis älterer Menschen

Zielgruppe:	Ehren- und Hauptamtliche in der Seniorenarbeit, Interessierte
Termin:	Mittwoch, 13.10. - Donnerstag, 14.10.2010
Uhrzeit:	Beginn: 10.00 Uhr / Ende: 15.00 Uhr
Referentin:	Silke Trzinka
Leitung:	Georg Halfter

## **Zukunftswerkstatt Telefonseelsorge/Telefonberatung**

Visionen – Ressourcen – Handlungsoptionen

Telefonberatungen unterliegen vielfältigen Entwicklungen: der Beratungsbedarf am Telefon verändert sich, neue Mitarbeitende kommen hinzu, alte verlassen die Organisation, Räumlichkeiten unterliegen Veränderungen und besonders stark wirkt sich ein Wechsel auf der Leitungsebene aus. All diese Entwicklungen brauchen das Gespräch und die Verständigung der Beteiligten. Hierzu wird im Seminar Gelegenheit gegeben.

Es wird insbesondere um folgende Fragen gehen:

Was läuft gut, was braucht neue Impulse?

Wie lässt sich die Organisationskultur beschreiben und weitertragen?

Welche Befürchtungen und Ängste sind mit Veränderungen verbunden?

Welche Ideen und Visionen sind zielführend?

Welche Ressourcen ermöglichen welche Handlungsoptionen?

Wo wollen wir in fünf Jahren stehen?

Zielgruppe:	Mitarbeitende, insbesondere ehrenamtlich Engagierte im Telefonberatungsdienst sowie Interessierte
Termin:	Freitag, 22.10. – Sonntag, 24.10.2010
Uhrzeit:	Beginn: 17.30 Uhr / Ende: 15.00 Uhr
Referenten:	Dr. Martin Klaus, Diplomsupervisor und Personalentwickler N.N.
Leitung:	Michael Rafalski

## Weiterbildung zum/r Teamkoordinator/in

Ziel des Seminars ist es, Ihnen Grundregeln, Methoden und Mittel moderner kooperativer Führung vorzustellen und Sie zu beraten, wie Sie diese in ganz konkreten Alltagssituationen anwenden können.

### Wesentliche Inhalte:

- Anforderungen an mich als Führungskraft
- Soziale Kompetenz als Führungskraft
- Führungsstile und Analyse der eigenen Werte
- Entwicklung eines eigenen Führungskonzeptes
- Sicherheit im Führungsverhalten gewinnen

Zielgruppe:	Führungskräfte
Termin:	Montag, 25.10. – Dienstag, 26.10.2010
Uhrzeit:	Beginn: 10.30 Uhr / Ende: 17.00 Uhr
Referent:	N.N.

## Mediation in sozialen Arbeitsfeldern – Eine Einführung

Die Methode Mediation ist eine Form der Konfliktbearbeitung, bei der eine neutrale dritte Person einen Vermittlungsprozess anleitet und begleitet, in dessen Verlauf die Konfliktparteien gemeinsam eine Lösung für ihren Konflikt erarbeiten. Mediation ist ein im Kinder- und Jugendhilfebereich anerkanntes Verfahren zur Unterstützung von Familien in Konfliktsituationen und wird in vielen Feldern der Sozialen Arbeit angewandt. Die Seminarteilnehmenden lernen die Methode in Theorie und an Praxisbeispielen kennen.

Zielgruppe:	Mitarbeitende in helfenden und sozialen Berufen sowie Interessierte
Termin:	Mittwoch, 03.11. – Freitag, 05.11.2010
Uhrzeit:	Beginn: 10.30 Uhr / Ende: 16.30 Uhr
Referentin:	Waltraud Kreutzer, Diplompädagogin und Mediatorin BM
Leitung:	Dr. Martin Klaus

## **„Einstiegsbegleitung“ für Berufseinstiegsbegleiter/innen**

Die Berufseinstiegsbegleitung nach § 421s SGB III ist ein neues Instrument für den Übergang von Schule und Beruf. Seit Februar diesen Jahres gibt es erste Erfahrungen. Der Gesetzgeber hat den Rahmen für die Umsetzung abgesteckt – den gilt es nun mit Leben zu füllen. Da eine Modelkonzeption fehlt, sind Sie als Berufsbegleiter/innen in vielen Fragen auf sich allein gestellt.

### **Wesentliche Inhalte:**

- Gestaltung der Kooperation mit den Schulen
- Kooperation mit lokalen Berufsberatern
- Individuelle Förderplanung
- Sinnvolle Vereinbarungen treffen
- Kontaktaufnahme mit Betrieben – für Praktika, Ferientätigkeiten, Infotage etc.
- Entwicklungsfördernde Beratung und Einzelfallhilfe
- Konkrete Organisation der Arbeit als Berufseinstiegsbegleiter/in
- Einzel- und Gruppenarbeit mit Schülern
- Lern- und Persönlichkeitstypen, Testverfahren
- Rollenverständnis

Zielgruppe:	Berufseinstiegsbegleiter/innen
Termin:	Donnerstag, 11.11. – Freitag, 12.11.2010
Uhrzeit:	Beginn: 10.30 Uhr / Ende: 17.00 Uhr
Referent:	Holger Klemm
Leitung:	Petra Kourimsky

## **Grundkurs für Mitarbeitervertreter/innen**

Themen sind: Grundlagen des Arbeits- und Tarifrechts speziell für den kirchlichen Bereich (AVR, DVO), Einführung in die Mitarbeitervertretungsordnung als Arbeits- und Geschäftsgrundlage

Zielgruppe:	Mitarbeitervertreter/innen
Termin:	Montag, 15.11. – Mittwoch, 17.11.2010
Uhrzeit:	Beginn: 09.00 Uhr / Ende: 12.30 Uhr
Referent:	Martin Peters, KAB-Rechtssekretär
Leitung:	Georg Halfter



## Aufbaukurs für Mitarbeitervertreter/innen

Behandelt werden anhand von Fallbeispielen die Handlungsmöglichkeiten der Mitarbeitervertretung und das kompetente Agieren als MAV

Zielgruppe:	Mitarbeitervertreter/innen
Termin:	Mittwoch, 17.11. - Freitag, 19.11.2010
Uhrzeit:	Beginn: 14.30 Uhr / Ende: 15.30 Uhr
Referent:	Martin Peters, KAB-Rechtssekretär
Leitung:	Georg Halfter



# Lebenswelt, Gesellschaft und Kultur

Lebenswelt, Gesellschaft und Kultur

---

## **Herausforderung Islam**

Grundlagen des Glaubens und die Praxis in Deutschland und islamischen Ländern

Zielgruppe:	Bundeswehrangehörige, andere Interessierte
Termine:	Dienstag, 26.01. - Mittwoch, 27.01.2010 Dienstag, 23.03. - Mittwoch, 24.03.2010
Uhrzeit:	Beginn: 10.00 Uhr / Ende: 15.00 Uhr
Leitung:	Georg Halfter

## **Angst vor Unfall, Tod und Verwundung**

Zielgruppe:	Bundeswehrangehörige, andere Interessierte
Termine:	Mittwoch, 03.02. - Donnerstag, 04.02.2010 Montag, 08.02. - Dienstag, 09.02.2010 Mittwoch, 07.04. - Donnerstag, 08.04.2010
Uhrzeit:	Beginn: 10.00 Uhr / Ende: 15.00 Uhr
Referent:	Pfr. Gerhard Packenius
Leitung:	Georg Halfter

## **Besinnungstag Pfarrhaushälterinnen**

Zielgruppe:	interessierte Frauen und Pfarrhaushälterinnen
Termin:	Dienstag, 16.03.2010
Uhrzeit:	Beginn: 9.00 Uhr / Ende: 17.00 Uhr
Leitung:	Maria Stitz

## **Interkulturelle Kompetenz**

Mit anderen Kulturen und Lebensweisen in Deutschland und im Ausland umgehen lernen

Zielgruppe:	Bundeswehrangehörige, andere Interessierte
Termine:	Dienstag, 16.03. - Mittwoch, 17.03.2010 Montag, 19.04. - Dienstag, 20.04.2010
Uhrzeit:	Beginn: 10.00 Uhr / Ende: 15.00 Uhr
Referentin:	Laurentia Moisa
Leitung:	Georg Halfter

## Die bunte Vielfalt des Tanzes

### Seniorentanz

Zielgruppe:	Senioren/innen, die Freude an Bewegung und Tanz haben
Termin:	Mittwoch, 17.03.2010
Uhrzeit:	Beginn: 10.00 Uhr / Ende: 18.00 Uhr
Referent:	Pfr. Georg Kirch, Trainer Seniorentanz
Leitung:	Georg Halfter

## Soldat und Partnerschaft

### Gestaltung von Familie und Offizierskarriere

Zielgruppe:	Bundeswehrangehörige, andere Interessierte
Termine:	Dienstag, 30.03. – Mittwoch, 31.03.2010 Dienstag, 27.04. – Mittwoch, 28.04.2010
Uhrzeit:	Beginn: 10.00 Uhr / Ende: 15.00 Uhr
Referentin:	Evelyn Paetzoldt
Leitung:	Georg Halfter

## Forschungsstand zu ausgewählten Bereichen der Alten Geschichte und antiken Rechtsgeschichte

Zielgruppe:	Historiker/innen u. Interessierte
Termin:	Donnerstag, 13.05. – Sonntag, 16.05.2010
Uhrzeit:	Beginn: 18.00 Uhr / Ende: 09.30 Uhr
Referent:	Prof. Dr. Martin Dreher
Leitung:	Georg Halfter

## Gesundheit und Vitalität

### Die Ideen und Ratschläge Hildegard von Bingens praxisgerecht und nach heutigen Maßstäben umsetzen

Zielgruppe:	Seniorinnen und Senioren
Termin:	Dienstag, 25.05. – Freitag, 28.05.2010
Uhrzeit:	Beginn: 11.00 Uhr / Ende: 10.00 Uhr
Referent:	Herr Pruszynski
Leitung:	Stefan Witt

## **Werkwoche „Deutschland einig Vaterland“**

Zielgruppe:	Frauen
Termin:	Montag, 04.10. – Freitag, 08.10.2010
Uhrzeit:	Beginn: 18.00 Uhr / Ende: 10.00 Uhr
Referent:	N. N.
Leitung:	Maria Stitz

## **(Die) Kraft meines Weges – Stärke Geist und Mut!**

Schaffensfreude, Motivation und Zufriedenheit im privaten oder beruflichen Alltag stellen sich ein, wenn die eigenen Möglichkeiten und Ressourcen Raum zur Entfaltung haben. Im Seminar haben Sie die Möglichkeit, den eigenen Weg mit seinen Kraftquellen in den Blick zu nehmen. Es wird den Fragen nachgegangen, wie versiegtete Quellen – insbesondere im beruflichen Feld – neu sprudeln, Ressourcen geschützt und Ihre Potenziale gestärkt werden.

Zielgruppe:	offen (10-16 Teilnehmende)
Termin:	Montag, 15.11. – Mittwoch, 17.11.2010
Uhrzeit:	Beginn: 17.00 Uhr / Ende: 16.00 Uhr
Leitung:	Dr. Martin Klaus

## **Wege zur Stressbewältigung**

Der Schwerpunkt dieses Seminars liegt auf den körperlichen Übungen aus dem Tai Chi und dem Qi Gong. Diese Übungen lösen Körper(ver)spannungen und sind deshalb bestens dafür geeignet, Stress entgegen zu wirken. Zugleich bleibt genügend Raum, um über eigene Stresserfahrungen zu sprechen und Maßnahmen zur Stressreduzierung zu entwickeln.

Zielgruppe:	Offen für alle Interessierten, besonders für jene, die Tai Chi/Qi Gong kennen lernen möchten
Termin:	Donnerstag, 18.11 - Freitag, 19.11.2010
Uhrzeit:	Beginn: 10.00 Uhr / Ende: 16.30 Uhr
Referent:	Klaus Czysch, Tai-Chi / Qi-Gong-Lehrer (ITCCA geprüft)
Leitung:	Dr. Martin Klaus

## Wege durch die Trauer

### Seminar für Trauernde

Trauernde fühlen sich häufig ausgegrenzt und allein gelassen, weil ihr Schmerz und ihre Verlusterfahrung von anderen nicht nachvollzogen werden kann. In diesem Seminar treffen sich Menschen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben. Verschiedene Aspekte der Trauerbearbeitung und Trauerbegleitung werden in den Blick genommen, wie über Formen und Phasen der Trauer gesprochen.

Zielgruppe:	Trauernde und Menschen mit Verlusterfahrungen
Termin:	Freitag, 03.12. - Sonntag, 05.12.2010
Uhrzeit:	Beginn: 18.00 Uhr / Ende: 17.00 Uhr
Referentin:	Katrin Hartig, Trauerbegleiterin nach Dr. Jorgos Canacakis
Leitung:	Dr. Martin Klaus



Werbung ist  
wie Pasta.  
Sie muss  
bissfest  
sein und  
schmecken.

perner&schmidt werbung  
und design gmbh

Werbekonzepte  
Strategien  
Kommunikation  
Grafikdesign  
Ideen  
Corporate Design  
Full-Service  
Ausstellungen  
Konzepte  
Messen  
Animationen  
Webdesign  
Fotografie  
gute Laune  
Agenturkaffee (stark)

[www.perner-und-schmidt.de](http://www.perner-und-schmidt.de)

Olvenstedter Straße 9  
39108 Magdeburg  
Tel 03 91 258 92 95



# Projekte und weitere Angebote

Projekte und weitere Angebote

---

## **Erwachsene bilden – didaktisch-methodischer Kompetenzerwerb**

Eine Weiterqualifizierung für Seminar- und Kursleitungen  
Schwerpunkte des Seminars sind:

- Die Bildungsveranstaltung als komplexes System: Zwischen Struktur, Inhalt und Person
- Bildung als Beziehungshandeln und als dynamischer Prozess
- Die Rollenspannungen der Lehrenden
- Aufbau und Gestaltung von Bildungsmaßnahmen
- Konflikt und Widerstand in Unterricht, Schule und Bildungsgeschehen
- Die Moderation von Lernprozessen
- Der schwierige Umgang mit „schwierigen Teilnehmenden“.

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein anerkannter Berufsabschluss im sozialen oder pädagogischen Arbeitsfeld. Ausnahmen sind möglich, bedürfen jedoch der frühzeitigen persönlichen Absprache

Zielgruppe:	Personen, die in der Erwachsenenbildung tätig sind und ihr Wissen und Können im Umgang mit Teilnehmenden erweitern wollen
Termin:	auf Nachfrage Umfang insgesamt zwei Wochen
Uhrzeit:	jeweils von Montagabend bis Freitagmittag
Leitung:	Dr. Martin Klaus, Diplom-Pädagoge, Diplom-Supervisor und Personalentwickler

## **Supervisionsgruppe für Fachkräfte der Sozialen Arbeit**

Fragen des Umgangs mit Klienten, Kolleginnen, Vorgesetzten, auch mit veränderten Arbeitsbedingungen oder mit Konflikt- und Stresssituationen begleiten den beruflichen Alltag. Oftmals gibt es keinen Raum und keine Zeit, darüber zu reden und systematisch nachzudenken.

Die Supervision in der Gruppe kann einen solchen Raum eröffnen, außerhalb des Arbeitsplatzes berufliche Themen zu besprechen. Berufliche Handlungsweisen können dadurch korrigiert und gestärkt und somit die Gestaltungsmöglichkeiten der professionellen Rolle erweitert werden. Supervision versteht sich dabei nicht als Schulung oder Instruktion, sondern als Ort der gemeinsamen Erörterung und Entlastung unter fachlicher Begleitung.

Die Treffen finden dreistündig – nach Absprache mit den Teilnehmenden – in etwa einmal monatlich statt.

Zielgruppe: offen für Berufstätige  
 Leitung: Dr. Martin Klaus, Diplom-Supervisor und Personalentwickler

## **Qualifizierung als ehrenamtliche(r) Familienpatin/ Familienpate**

Patinnen und Paten, die ein niederschwelliges Unterstützungs- und Hilffsystem für Familien anbieten, brauchen eine grundlegende Qualifizierung und benötigen Begleitung für die Ausübung ihrer Tätigkeit. Das darauf ausgerichtete Bildungsangebot hat zum Ziel, die Rolle als Familienpatin bzw. als Familienpate zu entwickeln und zu stabilisieren.

In der Qualifizierung wird heutiges Familienleben reflektiert und die Teilnehmenden lernen, eigene Beziehungsformen zu betrachten. Sie hinterfragen dabei persönliche Normen und Werte über „richtiges“ Familienleben und erweitern so ihr eigenes Handlungsspektrum. Zugleich werden die Grenzen von pädagogischer und sozialer Einflussnahme in „fremden“ Familien erkennbar und die Teilnehmenden lernen, ihre eigenen Möglichkeiten realistisch einzuschätzen. Auf Kontakte zu bestehenden professionellen Hilffsystemen wird gezielt verwiesen.

Zielgruppen: Ehrenamtlich Mitarbeitende  
 Termin: auf Nachfrage  
 Leitung: Dr. Martin Klaus

## **Väter und ihre Kinder: LAN-Partys und Mediennutzung im Alltag**

Diese Veranstaltung bietet Möglichkeiten, die Beziehung als Vater gegenüber den eigenen Kindern in den Blick zu nehmen. Insbesondere wird die Präsenz der Väter hinsichtlich der Nutzung von Computerspielen für die Kinder angefragt.

Fragen, denen im Seminar nachgegangen wird:

- Was ist eine LAN-Party und was macht die Faszination für die Kinder aus?
- Was passiert im Spiel hinsichtlich Konzentration, kognitiver Kompetenz und emotionaler Belastung?
- Wie gestalten Väter - in der Spannung zwischen Partnerin, Arbeit und Alltagsverpflichtungen - ihre Vaterrolle?
- Wie lässt sich eine stabile Beziehung zu den Kindern entwickeln und auf Dauer halten?

Zielgruppe:	Väter, die sich für das Medienverhalten ihrer Kinder und ihr eigenes Erziehungsverhalten interessieren
Termin:	2. Jahreshälfte 2010 Freitag - Sonntag
Uhrzeit:	Beginn: 17.30 Uhr / Ende: 14.00 Uhr
Referent:	N.N.
Leitung:	Dr. Martin Klaus

## Seminarthemen auf Abruf

Ob Sie Ihre eigenen Seminare durchführen möchten oder unsere Bildungsveranstaltungen besuchen, wir stehen Ihnen mit allen methodischen Hilfsmitteln und funktionellen Räumen als Tagungsstätte zur Verfügung.

Interessierte Gruppen oder Institutionen können für sich oder ihre Zielgruppen im Roncalli-Haus ein Seminar buchen. Unsere Mitarbeiter/innen beraten oder helfen Ihnen gerne bei der Gestaltung und Durchführung.

Das Seminar kann stattfinden,

- wenn es nach gemeinsamer Absprache in unserer pädagogischen Verantwortung liegt,
- wenn mindestens 10 Personen daran teilnehmen und
- es grundsätzlich offen für weitere Interessierte ist.

Seminarort ist in der Regel das Roncalli-Haus. Eine langfristige vorherige Planung und Absprache wird empfohlen.

Mögliche Seminarthemen:

- Computerkurse
- Kommunikation und Moderation
- Umgang mit Konflikten und Stressbewältigung
- Kompetenzerweiterung für Beruf und Ehrenamt
- Selbstreflexion, Lebensorientierung
- Gruppen-, Team- und Leitungskompetenzen
- Interreligiöse und interkulturelle Bildung
- Geschichte, Literatur, Zeitgeschehen

## Kooperationspartner

### **Fachakademie für Gemeindepastoral im Bistum Magdeburg**

Leitung: OR Dr. Bernhard Scholz  
Max-Josef-Metzger-Str. 12/13  
39104 Magdeburg  
Tel.: 0391/ 59 61-264  
Fax: 0391/ 59 61-266  
E-Mail: [fachakademie@bistum-magdeburg.de](mailto:fachakademie@bistum-magdeburg.de)

### **BITEG – Bildungs- und Technologiesgesellschaft**

Leitung: Wolfgang Thomas  
Tel.: 033701/ 90 808  
E-Mail: [biteg@t-online.de](mailto:biteg@t-online.de)

### **Referat Suchtkrankenhilfe und Selbsthilfe**

Diakonisches Werk Mitteldeutschland  
Leitung: Ute Griesenbeck  
Merseburger Str. 44  
06110 Halle  
Tel.: 0345/ 12299-370  
E-Mail: [griesenbeck@diakonie-ekm.de](mailto:griesenbeck@diakonie-ekm.de)

### **Diakonisches Bildungsinstitut Johannes Falk gem. GmbH**

Ernst-Thälmann-Str. 90  
99817 Eisenach  
Tel.: 03691/ 810 413  
Fax: 03691/ 700 395  
E-Mail: [info@dbi-falk.de](mailto:info@dbi-falk.de)

### **Benediktinerkloster Huysburg**

Tagungs- und Gästehaus Ekkehardhaus  
38838 Huy / OT Dingelstedt  
Tel.: 039425/ 9 61-0  
Fax: 039425/ 9 61-98  
E-Mail: [mail@huysburg.de](mailto:mail@huysburg.de)  
[www.huysburg.de](http://www.huysburg.de)

### **Bischöfliches Ordinariat Magdeburg**

Fachbereich Pastoral in Kirche und Gesellschaft  
Max-Josef-Metzger-Str. 1  
39104 Magdeburg  
Tel.: 0391/ 59 61-181  
Fax: 0391/ 59 61-190  
E-Mail: [ordinariat@bistum-magdeburg.de](mailto:ordinariat@bistum-magdeburg.de)

## **KFB: Kathrin Köster – Fortbildung und Beratung**

Leitung: Kathrin Köster

An der Waldschule 1

39128 Magdeburg

Tel.: 0391/ 5498786

Fax: 0391/ 244171

Handy: 0178-6166577

E-Mail: koester-fortbildung-beratung@t-online.de

## **Kooperationsveranstaltungen**

Wir kooperieren mit verschiedenen Trägern, die ihre Bildungsveranstaltungen in die pädagogische Verantwortung des Roncalli-Hauses legen. Viele Veranstaltungen entstehen erst aus aktuellem Anlass im Laufe des Kalenderjahres. Bitte erfragen Sie die genauen Themen und Termine bei uns oder dem jeweiligen Kooperationspartner oder informieren Sie sich unter: [www.roncalli-haus.de](http://www.roncalli-haus.de) unter „Aktualisierungen“.

## **Fachakademie für Gemeindepastoral im Bistum Magdeburg**

Leitung: OR Dr. Bernhard Scholz

Aus- und Fortbildungen zu:

- Theologie
- Seelsorge
- Kompetenz für pastorales Handeln
- Leitungskompetenz für Gruppen

Zielgruppe: Pastorale Mitarbeiter/innen und ehrenamtlich in der Pastoral Tätige

## **Bibliothek der Fachakademie für Gemeindepastoral**

Leitung: Claudia Wyzgol, Tel.: 0391/596 12 68

Die Bibliothek ist eine Einrichtung der Fachakademie für Gemeindepastoral im Bistum Magdeburg.

Sammelschwerpunkte sind:

- Theologie
- Philosophie
- Pädagogik und Religionspädagogik
- Geschichte des Bistums Magdeburg

Gesamtbestand: 16.300 Titel, 19 laufende Zeitschriften, Folien, Dias

Leistungen: Bestandsrecherche unter [www.Briseinfo.de](http://www.Briseinfo.de) und unter [www.gbv.de](http://www.gbv.de), sowie Vermittlung von Fernleihen über den virtuellen Katalog, Theologie und Kirche, [www.VthK.de](http://www.VthK.de)

Zielgruppen:

- Studierende der Fachakademie
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bischöflichen Ordinariats Magdeburg
- Ehrenamtlich Tätige in den Pfarrgemeinden
- Gemeindereferenten/innen
- Diakone und Priester
- Pädagoginnen und Pädagogen
- Kindergärtner/innen
- Interessierte

## **BITEG – Bildungs- und Technologiesgesellschaft**

Leitung: Wolfgang Thomas

Fortbildungen zu aktuellen Rechtsfragen z.B.

- Liegenschaftsrecht
- Verwaltungsrecht
- Personalrecht
- Vermögensverwaltung
- Erbrecht
- Tarifrecht

Zielgruppe: Verwaltungsmitarbeiter/innen, [www.biteg.de](http://www.biteg.de)

## **KFB – Kathrin-Köster-Fortbildung und Beratung**

Fortbildungsangebote für kommunale Einrichtungen

An der Waldschule 1

39128 Magdeburg

Tel: 0391/549 87 86

E-Mail: [koester-fortbildung-beratung@t-online.de](mailto:koester-fortbildung-beratung@t-online.de)

## **Kommunikationstraining für Paare (EPL)**



Glückliche Paare haben ein Geheimnis. Sie können „gut“ miteinander reden. Das klingt einfach. Doch bei heiklen Themen oder unter Stress kochen die Emotionen schnell über; ein Wort gibt das andere, und schon hängt der Haussegen schief. Wie es besser geht, können

Paare beim zertifizierten Gesprächstraining (EPL) lernen.

EPL – Ein partnerschaftliches Lernprogramm

Kursangebote an Wochenenden in Sachsen-Anhalt

(z. T. mit Kinderbetreuung) erfragen Sie bei:

[maria.faber@bistum-magdeburg.de](mailto:maria.faber@bistum-magdeburg.de) oder

[schwab-nitsche@diakonie-ekm.de](mailto:schwab-nitsche@diakonie-ekm.de); Im Internet unter:

[www.epl-kek.de](http://www.epl-kek.de), [www.kess-erziehen.de](http://www.kess-erziehen.de)

## Der Elternkurs „Kess erziehen“ will dafür Anregungen und Hilfestellungen geben.

Er vermittelt erzieherische Grundhaltungen, die den Alltag leichter machen können und die familiäre Stimmung "überwiegend freundlich" gestalten helfen:



**K** wie **kooperativ**,  
**e** wie **ermutigend**,  
**s** wie **sozial**,  
**s** wie **situationsorientiert**.

Sie können gemeinsam mit anderen Müttern und Vätern Ihre Erziehungseinsichten und -fertigkeiten vertiefen und erweitern. Die Ausbildung ist eine Kooperation der Arbeitsstelle für pastorale Fortbildung und Beratung im Bistum Hildesheim, des Fachbereichs Pastoral im Bistum Magdeburg und der Arbeitsgemeinschaft für katholische Familienbildung Bonn.

Termine 2010: jeweils donnerstags, 15.00 bis samstags, 13.00 Uhr, 23.-25.09.; 21.-23.10.; 25.-27.11. 2010

Nähere Informationen finden Sie unter [www.kess-erziehen.de](http://www.kess-erziehen.de) oder fragen sie nach unter [familie@bistum-magdeburg.de](mailto:familie@bistum-magdeburg.de).

## Informationen zu den Angeboten und Geschäftsbedingungen

Die Einzelprogramme unserer Seminare erscheinen in der Regel acht bis sechs Wochen vor dem eigentlichen Seminartermin. Diese enthalten genauere Informationen zu der Veranstaltung, zu Teilnahmegebühren etc. Bitte beachten Sie diese oder fordern Sie gegebenenfalls unter Angabe des Seminarthemas und Datum ein Programm bei uns an.

Durch aktuell hinzu kommende Veranstaltungen erweitert sich unser Programmangebot ständig. Hinweise finden Sie in der Tagespresse und auf unserer Homepage im Internet unter [www.roncalli-haus.de](http://www.roncalli-haus.de) unter „Aktualisierungen“.

Anmeldungen zu den Seminaren können in den Zeiten: montags bis freitags, 9.00 – 18.00 Uhr erfolgen oder schriftlich gesandt werden an:

Roncalli-Haus e.V.  
Max-Josef-Metzger-Str. 12/13  
39104 Magdeburg  
E-Mail: [roncallihaus@roncalli-haus.de](mailto:roncallihaus@roncalli-haus.de)  
Tel.: 0391/5961-400  
Fax: 0391/5961-440



Alle Veranstaltungen liegen in der pädagogischen Verantwortung des Roncalli-Haus e.V. Änderungen im Programm sind aus verschiedenen Gründen immer einmal notwendig. Dafür bitten wir um Verständnis.

Wenn Sie weitere Informationen zu unseren Angeboten haben möchten, rufen Sie uns bitte an. Wir geben gerne genauere Auskünfte.

- Bitte melden Sie sich direkt bei dem jeweils angegebenen Veranstalter an.
- Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Roncalli-Haus Magdeburg statt. Auf unserer Webseite [www.Rocalli-Haus.de](http://www.Rocalli-Haus.de) finden Sie Hinweise für die Anreise.
- Wir versenden nicht in jedem Fall eine Anmeldebestätigung, benachrichtigen Sie aber im Fall einer Absage. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.
- Aus didaktischen Gründen ist die Zahl der Teilnahmeplätze bei verschiedenen Veranstaltungen begrenzt. Eine Veranstaltung findet in der Regel statt, wenn uns mindestens zehn Anmeldungen vorliegen. Ist dies nicht der Fall, sagen wir eine Veranstaltung nach Ablauf der Anmeldefrist ab. Sie werden dann von uns benachrichtigt.
- Bei Abmeldung nach dem Anmeldeschluss wird eine Stornogebühr von 50% der Teilnehmergebühr erhoben. Sollte Ihre Abmeldung später als fünf Tage vor Beginn des Seminars eingehen, sind wir verpflichtet, Ihnen eine Ausfallgebühr von 80% der Teilnehmergebühr in Rechnung zu stellen. Wenn wir keine Abmeldung von Ihnen erhalten, fallen die gesamten Kosten an. Sollte eine andere Person Ihren Platz einnehmen, durch Ihre oder unsere Vermittlung – nicht aber ohne Rücksprache mit uns –, entstehen Ihnen keine Kosten.
- Bitte bezahlen Sie Ihre Teilnehmergebühr per Überweisung oder direkt zu Beginn der Veranstaltung bei uns im Haus.
- Eine Ermäßigung der Kosten kann bei Bedarf mit der Veranstalterin vereinbart werden.
- Ihre Anschrift wird von uns den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes entsprechend elektronisch verarbeitet.
- Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich mit diesen Teilnahmebedingungen einverstanden.

#### Zu den **Teilnahmekosten:**

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir Ihnen in diesem Jahresprogramm keine Preise nennen können. Zum Zeitpunkt der Drucklegung stehen die Kosten der angekündigten Veranstaltungen meist nicht endgültig fest, so dass eine Auskunft leider nicht möglich ist.

Die Kosten, die Ihnen bei einem Seminarbesuch entstehen, setzen sich in den meisten Fällen aus der Seminargebühr und den Aufwendungen für Unterkunft und Verpflegung zusammen. Die Höhe der Teilnehmergebühr ist abhängig von der Zahl der Referierenden, ihren Honoraren und Reisekosten sowie den bei der Seminarorganisation entstandenen Sachkosten. Als anerkannter Träger der Erwachsenenbildung wird unsere Arbeit durch das Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt gefördert.

Bitte beachten Sie, dass bei der Preisgestaltung eine Vielzahl von Faktoren eine Rolle spielen. Genaue Auskünfte sind daher erst möglich, wenn die Programmplanung abgeschlossen ist. Auf Anfrage ist eine Ermäßigung aus sozialen oder persönlichen Gründen möglich.

Wenn Sie mehrfach verbindlich Seminare bei uns im laufenden Kalenderjahr gebucht haben, besteht die Möglichkeit, einen Preisnachlass zu erhalten. Dazu setzen Sie sich bitte mit dem Pädagogen Herrn Halfter in Verbindung.

Geben Sie bitte bei Überweisungen folgenden Verwendungszweck an:

**Titel der Veranstaltung + Datum + Ihr Name**

**Bankverbindung:**

**Kontonummer: 1 677 667**

**BLZ: 810 932 74**

**Institut: Volksbank Magdeburg e.G.**

**Bildungsurlaub/Bildungsfreistellung**

Seit 01.01.1998 garantiert das Bildungsfreistellungsgesetz allen Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen, Angestellten und Auszubildenden in Sachsen-Anhalt einen Anspruch auf fünf Tage bezahlte Bildungsfreistellung pro Kalenderjahr. Bildungsfreistellung kann für die Teilnahme an einer durch das Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt anerkannten Bildungsveranstaltung beantragt werden, wobei den Beschäftigten durch das Gesetz Wahlfreiheit hinsichtlich der thematischen Ausrichtung der Veranstaltung garantiert ist. Nach Auswahl und Anmeldung für eine Bildungsmaßnahme kann der Anspruch auf Bildungsfreistellung beim Arbeitgeber bis spätestens 6 Wochen vor Kursbeginn geltend gemacht werden.

## Das Roncalli-Haus

Papst Johannes XXIII. mit seinem bürgerlichen Namen Roncalli, gibt unserem Haus seinen Namen. Die christlichen Werte Gastfreundlichkeit, Gespräch und Offenheit will das Roncalli-Haus mit seinen Möglichkeiten und Mitteln verwirklichen. Es ist eine vom Land Sachsen-Anhalt anerkannte Heimvolkshochschule und die Bildungs- und Begegnungsstätte des Bistums Magdeburgs. Das Roncalli-Haus ist ein modernes, gut ausgestattetes, zentral erreichbares Erwachsenenbildungshaus, das für Tagungs- und Seminaransprüche in bester Weise geeignet ist.

Folgende Voraussetzungen bieten wir: 9 Seminarräume in unterschiedlicher Größenordnung von 10 - 150 Personen, die mit moderner Tagungstechnik ausgestattet sind. Der Computerraum umfasst 10 Arbeitsplätze. Die Gästezimmer sind geräumig und individuell ausgestattet. Insgesamt verfügt das Haus über 92 Betten in 35 Doppel- und 22 Einzelzimmern; zwei Zimmer sind rollstuhlgerecht eingerichtet.

Sämtliche Wohneinheiten und Zimmer sind mit Dusche/WC und Telefon ausgestattet. Über einen Personenaufzug können alle Etagen des Hauses gut erreicht werden. Das Roncalli-Haus liegt direkt im Innenstadtbereich, Bahnhof, Einkaufszentren und die wichtigsten Sehenswürdigkeiten sind zu Fuß keine 10 Minuten entfernt. Magdeburg ist mit seinen bedeutenden historischen Baudenkmalern in die Straße der Romanik eingebunden. Gleichzeitig laden die Elbuferpromenade, zahlreiche Parks und Gartenräume oder auch der Elbe-Rad-Weg zu ausgedehnten Unternehmungen ein.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen stehen für die besondere Atmosphäre unserer Einrichtung, sie sind gern für ihre Gäste da. Die pädagogische Qualität unserer Angebote wird von den haupt- und nebenamtlichen Pädagogen/Pädagoginnen entwickelt und verantwortet.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

## Ihre Ansprechpartner/innen im Roncalli-Haus:

Ulrich Lieb  
Ordinariatsrat  
**Leitung**

0391/ 5961-400  
Ulrich.Lieb@bistum-magdeburg.de

Dr. Martin Klaus  
Diplom-Pädagoge,  
Diplom-Supervisor (DGSv)  
**Pädagoge**

0391/5961-494  
martin.klaus@roncalli-haus.de

Georg Halfter  
Magister Geschichte/Slawistik;  
**Pädagoge**

0391/5961-499  
georg.halfter@roncalli-haus.de

Jana Otte  
**Sekretariat,  
Tagungsassistenz**

0391/5961-416  
sekretariat@roncalli-haus.de

Uta Reinhold  
**Rezeption, Verwaltung**

0391/5961-400  
roncallihaus@roncalli-haus.de

Karin Horn  
**Buchhaltung,  
Hausorganisation**

0391/5961-419  
karin.horn@roncalli-haus.de

Regina Buhl  
**Hauswirtschaft**

0391/5961-418  
kueche@roncalli-haus.de

## Hinweise zum Roncalli-Haus

Die Mitarbeiter/innen im Roncalli-Haus stehen Ihnen gern als Ansprechpartner/innen für Ihre Veranstaltungswünsche zur Verfügung. Wir planen und organisieren Bildungsveranstaltungen für Ihre Zielgruppe unter unserer pädagogischen Verantwortung.

Das Roncalli-Haus steht bei freien Kapazitäten auch anderen Gruppen für Seminare, Tagungen und Freizeiten zur Verfügung.

Informationen über die Hausleitung:

Uta Reinhold, Tel.: 0391 – 59 61 400,

E-Mail: [roncallihaus@roncalli-haus.de](mailto:roncallihaus@roncalli-haus.de) oder

[www.roncalli-haus.de](http://www.roncalli-haus.de)

Das Mitbringen von Tieren ist aus hygienischen Gründen nicht gestattet.

Bei Diebstahl, Verlust oder Beschädigung von Teilnehmereigentum wird seitens des Roncalli-Hauses keine Haftung übernommen.

Unsere Rezeption ist in den Kernarbeitszeiten von Montag bis Samstag von 08.00 Uhr – 18.00 Uhr geöffnet, sonntags nach Vereinbarung. Während dieser Zeit ist eine Anreise möglich.

Bitte fordern Sie unseren Hausprospekt an und nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

## Förderverein des Roncalli-Haus e.V.

### **Altbischof Leo Nowak**

Fördermitglied für das Roncalli-Haus e.V.

*„Die ideelle und finanzielle Unterstützung unseres Roncalli-Hauses in Magdeburg ist nach wie vor äußerst notwendig, weil*

- *es unser gemeinsames Anliegen ist, dass die befreiende Botschaft des Evangeliums möglichst viele erreicht*
- *viele Menschen an den Veranstaltungen des Roncalli-Hauses nur teilnehmen können, wenn sie finanzielle Stützung erfahren*
- *weil über die laufenden Kosten des Roncalli-Hauses hinaus wichtige Anschaffungen notwendig werden z.B. Medientechnik, Licht und Hitzeschutz in einigen Räumen*

*Deshalb bitte ich Sie herzlich um Unterstützung des Hauses und um Ihre Mitgliedschaft im Roncalli-Förderverein.“*

## **Karl-Josef Lange**

Mitglied im Förderverein Roncalli-Haus e.V.

*„Das Roncalli-Haus ist eine großartige Möglichkeit für die Pastoral. Bei den Pensionären setzte ich mich ein für einen Förderkreis. Viele praktische Notwendigkeiten im Haus müssen gefördert werden. Das Wichtigste ist aber, die finanzschwachen Nutzer zu unterstützen. Werdet Mitglied, denn die alten Pensionäre sterben aus. Helft auch dem Nächsten vor der Haustür.“*

Der Förderverein begleitet die Arbeit der Heimvolkshochschule Roncalli-Haus Magdeburg in vielfältiger Weise. Er gewährt Beihilfen für die Beschaffung von Unterrichts- bzw. Kursmaterial und fördert ausgewählte Seminare und Tagungen, die ohne finanzielle Unterstützung nicht zustande kommen würden. Insbesondere fördert er Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer, die aus sozialen oder persönlichen Gründen die Veranstaltungsgebühren nicht in voller Höhe aufbringen können. Und er fühlt sich verantwortlich für die atmosphärische Ausgestaltung des Bildungshauses. Sie sind zur Mitgliedschaft herzlich eingeladen.

## **Willi Kraning**

Vorsitzender des Fördervereins Roncalli-Haus e.V.

*„In unserer Satzung heißt es: „Der Verein ist ein freiwilliger Zusammenschluss von natürlichen und juristischen Personen, der sich....dem Roncalli-Haus verpflichtet fühlt. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch*

- *Gewährung von Beihilfen für die Beschaffung wissenschaftlichen und christlichem Unterrichtsmaterials*
- *Die Schaffung günstiger Bedingungen für die Durchführung von Kursen und Tagungen“*

*Fördern auch Sie zentrale Anliegen christlicher Bildung. Werden Sie Mitglied. Sprechen Sie uns an, wir kommen gerne mit ihnen ins Gespräch.“*

Förderverein Roncalli-Haus e.V.

Heimvolkshochschule

39104 Magdeburg

Tel.: 0391/59 61 400

Fax: 0391/59 61 440

E-Mail: [roncallihaus@roncalli-haus.de](mailto:roncallihaus@roncalli-haus.de)

So können Sie als Mitglied des Fördervereins die Bildungsarbeit der Heimvolkshochschule finanziell unterstützen: Zahlen Sie Ihren Beitrag bequem mit der Erteilung einer Einzugsermächtigung mit jährlicher Abbuchung. Dies ist ohne jegliches Risiko für Sie, denn Sie können sie jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen.

Auch eine Spende hilft weiter!

<b>Empfänger:</b>	<b>Förderverein Roncalli-Haus e.V.</b>
<b>Spendenkonto-Nr.:</b>	<b>20260600</b>
<b>Bankleitzahl:</b>	<b>47260307</b>
<b>Kontoführendes Institut:</b>	<b>Bank für Kirche und Caritas Paderborn</b>

Wenn Sie Fragen an den Förderkreis haben, wenden Sie sich bitte an Frau Fritsche, Tel.: 0391/5961-400

## Monatsübersicht der Veranstaltungen 2010

### Januar

06.-09.01.	„Das Christentum wird nicht diskriminiert, aber auch nicht benötigt?“	6
11.-14.01.	Kreative Predigtarbeit	6
18.-21.01.	„Einsam, zweisam, dreisam“ – und am Ende allein. Priester sein im Priesterjahr 2010	6
18.-22.01.	Perlen des Glaubens	6
23.01.	Regionaler Studientag zum Weltgebetstag der Frauen	7
25.-28.01.	Kooperative Pastoral und kommunikative Kompetenz	7
26.-27.01.	Herausforderung Islam	36
27.-28.01.	Entwicklungsberichte in der Eingliederungshilfe Sachsen-Anhalt	16
28.01.-11.11.	Leitungskompetenz in Kindertageseinrichtungen XV	17
29.-30.01.	Marchtaler Plan im Hortbereich	17

### Februar

03.-04.02.	Erzieher/innen am Computer	18
03.-04.02.	Angst vor Unfall, Verwundung und Tod	36
08.-09.02.	Angst vor Unfall, Verwundung und Tod	36
12.-13.02.	Teamentwicklung in der Kindertagesstätte	18
12.-13.02.	Konflikte mit Gästen meistern	18
13.-14.02.	Gewaltfreie Kommunikation – eine Sprache des Lebens	19
16.-17.02.	Gewaltfreie Kommunikation – eine Sprache des Lebens	19
17.-19.02.	Coaching – Mitarbeiter/innen und Teams zum Erfolg führen	19
25.-27.02.	Präsentieren und Reden leicht gemacht – Rhetorik für Suchtkrankenhelfer	19
26.-27.02.	„Tagzeitenliturgie der Zukunft“	7
26.-27.02.	Jesus hilft - Heilungsgeschichten	8

### März

05.-06.03.	Aufbaukurs Wort-Gottes-Feier	8
05.-07.03.	Grundkurs „Motivierende Gesprächsführung“	20
12.-13.03.	Werktage für Küsterinnen und Küster	8
12.-14.03.	Psychologie macht Schule	20
13.03.	Krankenbesuchsdienst	8
13.03.	Oasentag in der Fastenzeit „Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt.“	9
16.03.	Besinnungstag Pfarrhaushälterinnen	36
16.-17.03.	Arbeitsplatz Pfarrbüro	21
16.-17.03.	Interkulturelle Kompetenz	36
17.03.	Die bunte Vielfalt des Tanzes	37
17.-18.03.	Entwicklungsberichte in der Eingliederungshilfe Sachsen-Anhalt	16
20.-21.03.	Zwanzig Jahre Wende – eine Anfrage an die Kirche	9
22.-23.03.	Mitarbeitergespräche führen	21
23.-24.03.	Herausforderung Islam	36
25.03.-10.06.	Kompetenz im Hort	21
26.03.-27.03.	Ausbildung zum freiwilligen/betrieblichen Suchtkrankenhelfer	22
30.-31.03.	Soldat und Partnerschaft	37



<b>April</b>		
07.-08.04.	Angst vor Unfall, Verwundung und Tod	36
10.04.	Lieben, achten und ehren	9
12.-16.04.	Seniorenakademie: Mein Leben und die „Letzten Dinge“	9
19.-20.04.	Interkulturelle Kompetenz	36
19.-22.04.	Qualifizierungskurs für Leitungskräfte in der Seelsorge	23
21.-22.04.	Werkstatt Seniorenarbeit: Nicht dem Leben Jahre geben, sondern den Jahren Leben	23
22.-23.04.	Präsentation mit Power Point für Erzieherinnen	23
23.-24.04.	Ausbildung zum freiwilligen/betrieblichen Suchtkrankenhelfer	22
24.04.	Ikonen im Heiligen Land	10
27.-28.04.	Soldat und Partnerschaft	37
28.04.-29.04.	Mitarbeitende in Sekretariat und Verwaltung als Dienstleitende	24
28.04.-30.04.	Geschäftsführungskompetenz in Kindertages- einrichtungen (1. Modul)	24
<b>Mai</b>		
04.05.-14.04.	Leitungskompetenz in Kindertages- einrichtungen XVI	25
07.-08.05.	Biographiearbeit im Alter	25
10.-11.05.	Kommunikation	25
13.-16.05.	Forschungsstand zu ausgewählten Bereichen der Alten Geschichte und antiken Rechtsgeschichte	37
17.-20.05.	Qualifizierungskurs für Leitungskräfte in der Seelsorge	23
17.-21.05.	Perlen des Glaubens	6
25.-28.05.	Gesundheit und Vitalität	37
29.05.	Einführungstag - Kommunionhelferdienst	10
<b>Juni</b>		
03.06.	Nüchtern Arbeiten – Fit Arbeiten	26
04.-05.06.	Ausbildung zum freiwilligen/betrieblichen Suchtkrankenhelfer	22
07.-09.06.	Grundkurs „Motivierende Gesprächsführung“	26
09.-10.06.	Selbstmanagement in Konflikten	26
11.-12.06.	Ausbildung zum freiwilligen/betrieblichen Suchtkrankenhelfer	22
12.06.	Kultur und Glaube	10
16.-18.06.	Aufbaukurs „Motivierende Gesprächsführung“	27
18.-19.06.	Ausbildung zum freiwilligen/betrieblichen Suchtkrankenhelfer	22
<b>Juli</b>		
02.-04.07.	Bewahrung der Schöpfung	10
<b>August</b>		
05.08.	Personalverantwortung im Zeichen länger arbeitender Belegschaften	27
06.-07.08.	Ausbildung zum freiwilligen/betrieblichen Suchtkrankenhelfer	22

13.-14.08.	Ausbildung zum freiwilligen/betrieblichen Suchtkrankenhelfer	22
23.-27.08.	Perlen des Glaubens	6
26.-29.08.	Kirche in heutiger Zeit	11
27.-28.08.	Ausbildung zum freiwilligen/betrieblichen Suchtkrankenhelfer	22
<b>September</b>		
13.-16.09.	Qualifizierungskurs für Führungskräfte in der Seelsorge	23
17.-18.09.	Der Lesung eine Stimme geben	11
30.09.-26.11.	Kompetenz im Hort	28
<b>Oktober</b>		
01.-02.10.	Besuche bei Kranken	11
04.-08.10.	Werkwoche „Deutschland einig Vaterland“	38
06.-07.10.	Arbeitsrecht zwischen Spielkreis und Teamsitzung	28
08.-09.10.	Ausbildung zur Gruppenleitung	28
11.-12.10.	Kommunikation mit Betrieben	29
11.-12.10.	Erzieher/innen am Computer	29
13.-14.10.	Motivierende Gruppentherapie	30
22.-23.10.	Ausbildung zur Gruppenleitung	28
22.-24.10.	Zukunftswerkstatt Telefonseelsorge/Telefonberatung	30
25.-26.10.	Weiterbildung zum/r Teamkoordinator/in	31
<b>November</b>		
03.-05.11.	Mediation in sozialen Arbeitsfeldern – Eine Einführung	31
05.-06.11.	Grundkurs Wort-Gottes-Feier	12
05.-06.11.	Ethiktypen	12
09.-10.11.	Arbeitsplatz Pfarrbüro	21
11.-12.11.	„Einstiegsbegleitung“ für Berufseinstiegsbegleiter/innen	32
12.-13.11.	Werktage für Küsterinnen und Küster	8
12.-13.11.	Ausbildung zur Gruppenleitung	28
15.-17.11.	Grundkurs für Mitarbeitervertreter/innen	32
15.-17.11.	(Die) Kraft meines Weges – Stärke Geist und Mut!	38
15.-19.11.	Perlen des Glaubens	6
17.-19.11.	Aufbaukurs für Mitarbeitervertreter/innen	33
18.-19.11.	Wege zur Stressbewältigung	38
20.11.	Einführungstag – Kommunionhelferdienst	10
22.-26.11.	Seniorenakademie: Gläubig altern – alternd glauben	12
27.11.	Küster-ABC	12
29.11.-02.12.	Qualifizierungskurs für Führungskräfte in der Seelsorge	23
<b>Dezember</b>		
03.-05.12.	Wege durch die Trauer	39
11.12.	Oasentag in der Adventszeit: „O komm, o komm, Immanuel...“	13

## Anmeldung (bitte in Blockschrift)

Hiermit melde ich mich **verbindlich** zu folgendem Kurs an:

Kurs: \_\_\_\_\_

Von: \_\_\_\_\_ bis: \_\_\_\_\_

Doppelzimmer  Einzelzimmer  ohne Übernachtung

Vollverpflegung  Mittagessen  Vegetarier

Vor- und Nachname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Mit meiner Unterschrift ist meine Anmeldung verbindlich. Bei Abmeldung nach Anmeldeschluss wird eine Stornogebühr von 50 % der Teilnahmegebühr erhoben. Sollte diese später als fünf Tage vor Beginn des Seminars eingehen, sind wir verpflichtet, Ihnen eine Ausfallgebühr von 80% der Teilnahmegebühr in Rechnung zu stellen. Diese Gebühren entfallen, wenn Ihr Platz weiter vergeben werden konnte.

Ort/Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

**RONCALLI-HAUS**  
**Max-Josef-Metzger-Straße 12/13**

**39104 Magdeburg**

- Ich möchte gerne \_\_\_ weitere Jahresprogramme von 2010 kostenlos zum Verteilen zugeschickt bekommen.
  
- Ich möchte gerne ausführliche Informationen zu(m) Kurs(en)

---

kostenlos zugeschickt bekommen.